



„Kirche“ Otto Pankok 1926

Gemeinde Brief

der Evangelischen
Kirchengemeinde Drevenack

3/2022 · Juni · Juli · August

185. Ausgabe



Aus dem Inhalt:

115 + 1 So alt und doch fit	Seite 13
Sommerfreizeit in Istrien.....	Seite 22
Der unterschätzte Widerstand.....	Seite 28

Inhalt:	
AN-ge-DACHT	4
<u>AUSBLICK:</u>	
Editorial	3
Meine Gedanken	6
Internationale Tee-Stube	7
KinderKirche	8
Evangelisches Familienzentrum	8
Liebe Gemeinde - Termine	10
Vorankündigung	11
Evangelische Frauenhilfe	
- Ausflug nach Bonn	12
- Endlich ist es soweit!	13
Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt	14
Umfrage	14
„Go for Gender Justice“	15
Lühlerheim	
- Gottesdienst im Grünen	17
- Das Café Lühlerheide	18
Jugend Damm	19
Jugend Drevenack	20
Thema Frieden	28
Geburtstage	31
Netzwerk 50plus	
- Netzwerk-Grillabend	34
- MehrGericht	35
- Morgen Café 50plus	35
- Netzwerktabelle	36
Pfingstkonzert	48

RÜCKBLICK:

Was mit der Kirchensteuer passiert	38
Frauenbande	40
Die neue Homepage der rheinischen Gehörlosengemeinden	42
Waldspaziergang mit allen Sinnen	42
Aus dem Presbyterium	44
Amtshandlungen	45
Datenschutz	45
Spenden und Kollekten	46

ÖFFNUNGSZEITEN UND KONTAKTINFOS:

Impressum	46
Telefonnummern und Adressen	47

GRÜNE SEITEN:

Jugendhaus Damm	I
Frauenhilfe-Termine	III
Gemeindehaus Drevenack	IV

BUNTE SEITE:

Gottesdienste	II
Gehörlosen-Gottesdienst	III



Andreas
Amerkamp
Foto: privat

**Liebe
Leserinnen
und Leser,**

es hätte so schön werden können.

Der Frühling
und Sommer
2022.

Wer hat sich nicht darauf gefreut und gehofft, dass wir,

wie im letzten Sommer, Corona ein wenig vergessen und den Sommer 2022 genießen können. Doch dann kommt es anders als man denkt.

Anders als man es sich überhaupt vorstellen kann. Russland führt Krieg gegen die Ukraine.

Und schon rückt der Krieg näher an Europa, näher an uns heran, was bisher für uns unvorstellbar war. Wut, Unverständnis und Verzweiflung treiben uns um. Manch einer von uns hat zudem vielleicht noch zusätzliche Rückschläge durch Krankheit, Tod andere Schicksalschläge zu ertragen.

Nach nun über zwei Jahren Pandemie fragt man sich, was müssen wir noch alles über uns ergehen lassen. Tröstende und beruhigende Worte sind schwer zu formulieren. Auch ich finde keine.

Dennoch gebe ich die Hoffnung nicht auf, dass der Menschenverstand siegen wird, dass wieder bessere Zeiten auf uns zukommen und wir wieder hoffnungsvoll in die Zukunft schauen können.

Getreu den Worten von Dietrich Bonhoeffer „Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag“ wünsche ich Ihnen die nötige Zuversicht und Hoffnung.

Wir hoffen, dass unser neuer Gemeindebrief mit den Terminen, Ankündigungen und Erinnerungen dazu beitragen kann. Bleiben wir zuversichtlich!

Andreas Amerkamp



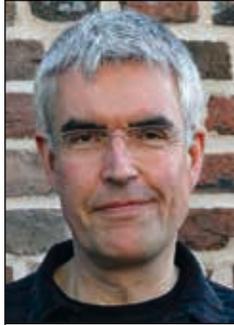
Vertrauens-
vorrat

Im Duden liest man unter „*hamstern*“: In Notzeiten aus Furcht vor Verknappung Vorräte in größeren Mengen für sich aufhäufen, als es für den eigenen, unmittelbaren Bedarf nötig wäre.

Letztens stand ich im Laden vor einem fast leeren Mehregal. Sofort waren die Erinnerungen an die erste Corona-Zeit wieder da, als viele Toilettenpapier gekauft haben, was das Zeug hielt. Dann fällt mir ein Video ein, das ein Gabelstaplerfahrer damals gepostet hat. Er fährt Gabelstapler in einem riesigen Lager voller Toilettenpapier. Keine Panik, Leute!, war seine Botschaft. Auch wenn das Regal in eurem Supermarkt mal kurz leer ist, es ist genug für alle da.

Ein Kollege von mir hat gesagt: Vorratshaltung ist gut, Hamstern ist schlecht. Bei Vorratshaltung schaut man klug voraus und sorgt dafür, dass die Vorräte für möglichst viele reichen. Beim Hamstern schaut man nur auf sich selbst.

So ist es auch in der Bibel. Da gibt es zum Beispiel den Pharao von Ägypten. Der träumt von sieben fetten Jahren und von sieben mageren.



Hans Herzog,
Pfarrer

Foto: privat

ren. Ein junger Mann namens Josef deutet seinen Traum: Jetzt sind die fetten Jahre. Sei klug und bau große Getreidespeicher. Dann hat dein Volk auch in den sieben mageren Jahren noch genug zu essen (1. Mose 41). Das ist kluge Vorratshaltung, die möglichst vielen zugute kommt.

An einer anderen Stelle in der Bibel erzählt Jesus von einem reichen Mann. Der verbringt sein ganzes Leben damit, immer größere Scheunen zu bauen und Vorräte anzuhäufen – allein für sich. Gott sagt in der Geschichte zu diesem Mann: „Du Idiot! Wenn du stirbst, wem gehört dann, was du angehäuft hast?“ (Lukas 12,16-21). Das ist Hamstern.



Foto: Adrian Hoffmann

Immer mehr und mehr nur für sich allein.

Die leer gehamsterten Mehl- oder Toilettenpapierregale sind nur die eine Seite. Viele haben auch das positive Gegenteil erlebt. Zum Beispiel Menschen, die sich im Supermarkt nur eine Packung genommen haben, wenn nur noch zwei im Regal waren. Damit für den Nächsten auch noch was da ist.

An andere denken. Teilen können. Dafür braucht es Vertrauen. Das Vertrauen, dass jemand auch mit mir teilt, wenn ich etwas brauche. Zu kluger Vorratshaltung in der Krise gehört für mich auch: Ein Vorrat an Vertrauen.

Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern allein auf ihn verlassen.

In solchem Glauben müsste alle Angst vor der Zukunft überwunden sein.“ Das ist für mich ein Vorrat, das Vertrauen: Wenn ich mehr Kraft brauche, als ich habe, für mich oder für andere, dann werde ich sie zur richtigen Zeit bekommen.

Hans Herzog



Zu meinen inneren Vorräten gehören Sätze des evangelischen Theologen Dietrich Bonhoeffer. Bonhoeffer schreibt: „Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage so viel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen. Aber er gibt sie nicht im

Foto: Author: Hoffmann, Adrian - City: Bad Rappenau
Keywords: hamstern bad rappenau
Document title:
6E87F729_1BD0_4041_A9A7_E780736E4471

Meine Gedanken

Versuche, alle Gedanken, die dir lästig und unbequem sind und die dich bedrücken, dann und wann auszuatmen und abzustreifen, damit sie sich nicht wie eine dunkle Decke über die helle Freude legen, die dir draußen begegnet, um in deiner Seele ein Licht zu entzünden.

Christa Spilling-Nöker

Als ich diese Zeilen las, fühlte ich meinen jetzigen Gemütszustand sehr gut beschrieben.

Draußen sprießt das junge Grün, die ersten Schwalben sind da und bauen ihre Nester, Schmetterlinge fliegen und Hummeln summen.

Ich kann im Garten säen und pflanzen und erfreue mich an Gottes Natur.

Doch dann schweifen meine Gedanken ab, denke an den Krieg in der Ukraine und woanders auf der Welt. Die vielen Flüchtlinge, die alles zurücklassen müssen – Familie, Hab und Gut. Und an die vielen Toten in allen Ländern. Welch großes Leid. Meine Gedanken gehen weiter zur Pandemie. Es sterben immer noch Menschen jeden Tag, an und mit Corona.

Warum lässt Gott das alles zu?

Dieser Gedanke kommt mir auch, obwohl ich weiß, dass es Menschen sind, die dieses Unheil schaffen.

Kein Krieg und keine Pandemie sind von Gott gewollt. Wir Menschen führen Kriege, vernachlässigen unsere Umwelt, schaffen dadurch Ungerechtigkeit, Leid, Tod, Hunger, Klimakatastrophen, Artensterben...

Aber wir Christen wissen, es gibt da jemanden, an ihn können wir uns wenden.

Ihn können wir bitten, dass er uns Menschen Kraft gibt gegen Ungerechtigkeiten vorzugehen,

Politiker Irrwege erkennen zu lassen und sie auf einen einvernehmlichen Weg zu bringen,

dass er uns als Kirche Kraft gibt Unheil zu erkennen und darauf aufmerksam zu machen und

dass er uns Menschen immer wieder bewusst macht, wie schätzenswert Gottes unglaubliche vielfältige Natur ist.

Das Gebet gibt mir Kraft und Hoffnung. Hoffnung, auch weiterhin Momente des Glücks empfinden zu können. Große Glücksmomente, aber auch die kleinen. Sei es ein Kinderlachen oder wieder meine kleinen Krokodile im Teich entdecken zu dürfen, na ja, meine Teichmolche.

Gertrud Hülsmann

Internationale Tee-Stube

zweimal im Monat
freitags 15:30 bis 17:30 Uhr

10. und 24. Juni
12. und 26. August

im Gemeindehaus neben
der Kirche.

Eingeladen sind alle.

Wer Lust auf eine Tasse Tee oder
Kaffee und gute Gespräche hat,
ist herzlich willkommen.

*Evangelische
Kirchengemeinde
Drevenack*



Fotos: Dr. Gabriele Weber

KinderKirche



Liebe Kinder, liebe Eltern,

es gibt eine Neuheit in der KinderKirche. Wir wollen die Sommerzeit nutzen und euch in den Sommerferien am 1. Samstag im Monat zur KinderKirche einladen. Wie immer fangen wir um 10:00 Uhr mit dem Picknick an. Hoffentlich ist das Wetter so schön, dass wir draußen picknicken können. Dann haben wir folgendes für euch vorgesehen:

Samstag, 4. Juni:

Jesus sagt: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ Wir werden diesen Spruch als Wortband gestalten.

Samstag, 2. Juli !:

Gottes Geist lässt Not erkennen. Wir basteln Freundschaftsbänder und spielen gemeinsam.

Samstag, 6. August !:

Wassi und seine Freunde. Wir experimentieren mit Wasser und hören Wassergeschichten.

Wir freuen uns darauf, wenn ihr kommt. Wer in den Sommerferien weg ist, der kann wieder ab September dabei sein.

Viele Grüße vom KiKi-Team.



Liebe Gemeinde,

herzliche Grüße aus dem Familienzentrum! In den letzten Monaten hatten wir dann doch relativ viel mit an coronainfizierten Erwachsenen und Kindern zu tun. Zum Glück geht es den meisten Betroffenen wieder recht gut. Leider war es an einigen Tagen dann so, dass wir keine verantwortungsvolle Betreuung der Kinder gewährleisten konnten und immer mal wieder nur eine Notgruppe anbieten konnten. Insgesamt sind wir dabei auf Verständnis bei den Eltern gestoßen. Und viele Eltern waren bereit, uns zu unterstützen, in dem sie z.B. das Mittagessen vom Lühlerheim abholten, als unsere Köchin und ihre Vertretung nicht zur Verfügung standen. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal bedanken.

Nichts desto trotz bieten wir aufgrund der reduzierten Corona-Beschränkungen wieder Eltern-

sprechtage, Spielnachmittage und besondere Aktionen, besonders für die Maxis, an. So konnte in diesem Jahr wieder das Projekt „Rick und Rack“ in Kooperation mit dem Gesundheitshaus in Wesel stattfinden.

Aufgrund der aktuellen Weltlage haben wir die Karnevalsfeier sehr klein und angemessen gehalten. Die Kinder haben sich verkleidet und geschminkt, zumindest die meisten, und haben einen fröhlichen Tag in der Kita verbracht.

Seit geraumer Zeit ist bei uns eine 20-Stunden-Stelle leider nicht besetzt. Es ist zurzeit extrem schwierig, Fachpersonal zu finden. Mitte April hat ein Vorstellungsgespräch stattgefunden und wir freuen uns, zum ersten Juli 2022 die vakante Stelle neu zu besetzen.

Der Osterhase hat trotz des ganzen Trubels den Weg zu uns gefunden, sich an den wunderbaren gebastelten Osterkörbchen der Kinder erfreut und viele bunte Eier im Außengelände versteckt.

Im Familienzentrum finden nach wie vor Kurse wie „Tanzen für Kinder“, „Musicolino“, Toni singt, „Gitarrenkurs“, „PEKiP“ statt. Der Yoga-Kurs ist wegen Raumnot ins Gemeindehaus verlegt worden. Alle Kurse werden gut genutzt.

Und wir schauen schon auf das Ende des Kindergartenjahres 2021/2022. Am 24. Juni 2022 schließen unsere Türen für drei Wochen. Die Maxis

können anschließend noch für zwei Wochen kommen und in diesen zwei Wochen finden dann auch die Abschiedsfeier und der „Rausschmiss“ statt. Der Abschiedsgottesdienst ist für den 24. Juli 2022 geplant.

Die kommenden Kindergartenkinder beginnen in diesen Wochen schon mit der Eingewöhnung. Wie schon in den Jahren zuvor gibt es für jedes Kind mehrere Einzeltermine, dazu Kleingruppen- und Großgruppen-Termine. Wer aufmerksam unsere Beiträge im Gemeindebrief liest, erinnert sich vielleicht, dass wir die Eingewöhnung in Anlehnung an das Berliner Modell durchführen und damit gute Erfahrungen gemacht haben.

Nun sind Sie wieder auf dem aktuellen Stand, was die Kita der Gemeinde anbelangt.

Wir wünschen
Ihnen alles Gute
und einen
schönen Sommer!

Viele Grüße
von allen
Mitarbeitenden!



Ute Mäteling

Liebe Gemeinde,

ich möchte Sie auf folgende **Termine im kommenden Quartal** hinweisen:

Pfingsten: Montag, 6. Juni 2022

Am Pfingstmontag wird wieder das Pfingstkonzert mit verschiedenen Chören stattfinden. Das Plakat dazu finden Sie in dieser Ausgabe.

Vor dem Konzert feiern wir wieder einen Open-Air-Gottesdienst. Er beginnt um 10:00 Uhr. Anschließend bieten wir bis zum Beginn des Konzertes einen Frühschoppen an.



Dorffest am 18. und 19. Juni 2022

Mit allen Vereinen Drevenacks feiern wir ein großes Dorffest. Unsere Kirchengemeinde lädt an diesem Tag zum Tag der offenen Tür in der Kita „Die Waldstrolche“ ein. Das Netzwerk hat einen Falkner engagiert. Jugendliche und Mitglieder des Presbyteriums laden zum Zu-

sammenspiel ein und stellen unsere Projekte zur Nachhaltigkeit vor. Die Frauenhilfe präsentiert sich. Das sind nur einige Beispiele. Es wird viele Überraschungen an dem Samstag geben.

Beginn ist um 14:00 Uhr. Abends wird eine große Party steigen. Der Sonntag beginnt mit einem gemeinsamen Open-Air Gottesdienst, der von verschiedenen Mitgliedern der Vereine und unserer Kirchengemeinde und mir gestaltet wird. Im Anschluss daran finden ein gemeinsames Frühstück und ein Konzert der Chöre statt.



Abschließend ist ein Fußballturnier geplant. Weitere Informationen finden Sie auf den ausgehängten Plakaten.

Gottesdienst im Otto-Pankok-Museum am Sonntag, 4. September 2022

Wir feiern wieder einmal einen Gottesdienst am anderen Ort.

Nach langer Renovierung lädt das Otto-Pankok-Museum in seine Räume ein.



Kirche in Drevenack Otto Pankok 1926

Wir wollen die Gelegenheit nutzen, um dort gemeinsam mit der Kirchengemeinde Schermbeck einen Gottesdienst zu feiern. Otto Pankok hat sich für die Menschen am Rande unserer Gesellschaft eingesetzt. Seine Bilder zeugen davon. Sie verdeutlichen unseren Auftrag, uns als Christinnen und Christen für Benachteiligte und Schwache einzusetzen. Der Gottesdienst wird um 11:00 Uhr beginnen.

Zu allen Veranstaltungen lade ich Sie herzlich ein.

Anke Bender

Vor- ankündigung

Die zum Glockenjubiläum geplante Fahrt nach Gescher zur Glockengießerei ist nun für Samstag, 15. Oktober 2022 geplant.

Nähere Einzelheiten im nächsten Gemeindebrief.





Evangelische Frauenhilfe Drevenack

Ausflug nach Bonn zum Haus der Frauenhilfe

**Aus der Frauenhilfe –
Eine Vision erwacht zum Leben**

- ✦ Wir hoffen auf viele frohe Menschen, die sich willkommen fühlen. Wir hoffen auf einen Ort wahrhaftiger und offener Gemeinschaft, an dem Menschen angenommen werden.
- ✦ Wir hoffen auf einen Ort, an dem das Evangelium sichtbar wird in Wort und Tat.
- ✦ Wir hoffen auf ein Haus, in dem der Gründerinnengeist der Frauenhilfe „geistert“ und weiter begeistert und den viele Frauen durch ihre Gebete stärken.
- ✦ Wir hoffen auf viele Mitglieder, die sich in ihrem „Mutterhaus“ treffen, wirklich stolz auf ihre Tradition und bereit, Vertrauen in die Zukunft zu setzen und alle Frauen dazu einzuladen.
- ✦ Wir hoffen auf ein Haus, in dem der Glaube zur Sprache kommt, wo neue Wege und Worte gefunden werden für das, was uns im Innersten bewegt.



Foto: EFHiR

- ✦ Wir hoffen, dass wir generationenübergreifend theologische und politische Diskussionen führen, Impulse in die Kirche geben und Gerechtigkeit und Frieden unsere Leitbilder sind.

Dagmar Müller, Leitende Pfarrerin der Evangelischen Frauenhilfe im Rheinland, Homepage der Evangelischen Frauenhilfe im Rheinland

Sind sie neugierig geworden?

Die Evangelische Frauenhilfe Drevenack besucht **am 6. Juli 2022** das umgebaute Haus der Frauenhilfe in Bonn. Wir werden dort von Frau Sabine Richarz (Regionalreferentin Nord) in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr umfassend betreut. Dazu laden wir alle interessierten Frauen (Mitgliederinnen und auch Gäste) ein. Kommen Sie mit nach Bonn, wir bestellen einen Bus. Unkosten und genauer Zeitrahmen erfahren Sie rechtzeitig von den Bezirksfrauen. Anmeldeschluss: 15. Juni 2022

Luitgard Blömer

115 Jahre + 1

Schon sooo alt!

Aber immer noch fit und aktuell!



Herzliche Einladung

zum Jubiläumsfest der

Evangelischen Frauenhilfe Drevenack



Urkunde der Kaiserin Auguste Viktoria von 1906

Endlich ist es so weit!

Ganz herzlich möchten wir alle Mitglieder und weitere Gäste, die sich uns verbunden fühlen, zu unserem Jubiläumsfest begrüßen.

Wir feiern am 3. August 2022 von 14:30 bis 17:00 Uhr im Landhaus Wortelkamp, Weseler Str. 99 in Schermbeck Damm.

115 Jahre sind eine lange Zeit. Bei gemütlichem Kaffeetrinken schau-

en wir auf viele Höhepunkte zurück und unterhalten Sie mit Sketchen, musikalischen Einlagen und mehr. Lassen Sie sich überraschen! Natürlich darf die traditionelle Verlosung auch nicht fehlen.

Eine Kaffeekarte kostet 10,00 Euro und kann bei den Bezirksfrauen oder im Gemeindebüro bis zum 15. Juli 2022 erworben werden.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im August!

Luitgard Blömer, Inge Burre
und Edith Jörres



Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt

Vom 31. August bis zum 8. September 2022 schaut die christliche Welt nach Karlsruhe. Zur 11. Vollversammlung des Ökumenischen Rats der Kirchen kommen bis zu 5.000 internationale Gäste aus 350 Mitgliedskirchen.

Ein Ereignis, das nur alle acht Jahre stattfindet, und zum ersten Mal in

seiner über 70-jährigen Geschichte in Deutschland.

Der ÖRK ist so etwas wie die UNO der christlichen Kirchen. Die Vollversammlungen haben immer wieder Impulse für eine zeitgemäße Liturgie und für gesellschaftliches Engagement der Kirchen gebracht.

So hat etwa das Antirassismusprogramm wesentlich zur Abschaffung der Apartheid in Südafrika beigetragen.

Weitere Informationen auf der Homepage unter

<https://www.karlsruhe2022.de/> (Jo)

Umfrage

Liebe Gemeindeglieder,

in der letzten Ausgabe des Gemeindebriefes haben wir Ihnen und Euch die Möglichkeit gegeben an einer Umfrage teilzunehmen.

Bis jetzt haben uns schon einige Antworten erreicht. Wir würden uns freuen wenn noch weitere hinzukommen.

Auch können Sie/Ihr die Möglichkeit auf dem Dorffest nutzen um mit uns den persönlichen Austausch zu suchen.

Wir freuen uns!



Pilgerinitiative „Go for Gender Justice“ wirbt für Geschlechtergerechtigkeit

Für mehr Geschlechtergerechtigkeit wollen Menschen aus der Evangelischen Kirche und zivilgesellschaftlichen Gruppen in diesem Jahr auf die Straße gehen. Unter dem Motto „Go for Gender Justice“ laden Genderreferate und Gleichstellungsstellen in den Gliedkirchen der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) bundesweit zu neun Pilgeretappen ein.

Ziel aller Aktionen und Pilgeretappen ist die 11. Vollversammlung des Ökumenischen Rats der Kirchen (ÖRK) vom 31. August bis 8. September in Karlsruhe. Die Pilgernden sammeln Ideen und Vorschläge für mehr Gerechtigkeit und den Abbau von Diskriminierung und nehmen sie mit nach Karlsruhe. **Auch die Evangelische Kirche im Rheinland beteiligt sich mit Aktionen.**

Nähere Informationen unter <https://gender.ekir.de/inhalt/go-for-gender-justice>

Eine Pilgeretappe organisiert die **Evangelische Frauenhilfe im Rheinland e.V.** zusammen mit der Konferenz der Frauenbeauftragten und der Genderstelle der Evangelischen Kirche im Rheinland, in Kooperation mit der Kaiserswerther Schwesternschaft)

Take care – (Für)Sorgearbeit im Spannungsfeld zwischen Wertschätzung und Abwertung



Foto: EFHiR

Friederike und Caroline Fliedner, zwei Frauen, deren Namen untrennbar mit der Kaiserswerther Diakonie verbunden sind.

Ihre Visionen und ihr Engagement für die Entwicklung professioneller Ausbildungen im medizinischen, pflegerischen und erzieherischen Bereich haben vielen Frauen im 19. Jahrhundert ganz neue, selbstbestimmte Berufs- und Lebenswege eröffnet.

Unter dieser Überschrift pilgern wir am Samstag, den 13. August 2022 zu unterschiedlichen Orten **in und um Kaiserswerth**, an denen Carearbeit geschieht. Dort informieren Frauen über ihre Arbeitsbedingungen, ihre Probleme, aber auch über ihre Motivation, ihre Hoffnungen und Träume. Gemeinsam betrachten wir die Schmerz- und Hoffnungspunkte und formulieren Forderungen an Kirche und Politik, durch die Careberufe und häusliche Carearbeit zu einem erfüllenden und befreienden Lebensmodell für Frauen und Männer werden können.

Der Tag endet mit einer Andacht und einem gemeinsamen Kaffeetrinken mit der Kaiserswerther Schwesternschaft. Dabei erzählen Schwestern aus unterschiedlichen Generationen über ihre Motivation, Diakonisse zu werden.

Wer hat Interesse mitzupilgern?

Samstag, 13. August 2022

Ort: Die Mutterhauskirche Kaiserswerth ist Start und Ziel des Pilgerweges in und um Kaiserswerth, Zeppenheimer Weg 50, 40489 Düsseldorf

Zeit: 10:00 bis 18:00 Uhr
(mit Schlussveranstaltung)

Weitere Informationen:

Evangelische Frauenhilfe im Rheinland, Sabine Richarz;
Tel.: 0228 9541 122, Mail: sabine.richarz@frauenhilfe-rheinland.de

Anmeldung

(Veranstaltungs-Nr. 62/22):

Online:

www.weiterbildung-frauenhilfe.de

Mail: anmeldung@frauenhilfe-rheinland.de

Tel.: 0228 9541 123

Fax: 0228 9541 100

Oder über Luitgard Blömer
02858 9174402.

Ich leite die Anmeldungen weiter

Anmeldeschluss: 23. Juli 2022

Texte gekürzt: Infotext-
Pilgerinitiative-Rheinland

<https://gender.ekir.de>,

<https://frauenhilfe-rheinland.de>:

Veranstaltungen/ Pilgertage

Luitgard Blömer



Foto: Hans Herzog

Gottesdienst im Grünen

„Gott gab uns Atem, damit wir leben.“ Unter diesem Motto findet der Gottesdienst im Grünen dieses Jahr wirklich ganz „im Grünen“ statt. Wir treffen uns ausnahmsweise einmal nicht auf dem Gelände der Stiftung Lühlerheim, sondern auf einer Wiese in der Nähe, die an der kleinen

Straße „An der Windmühle 8“ liegt. Anlass ist das 30-jährige Bestehen der Erntegruppe Weselerwald, die unseren Gottesdienst in diesem Jahr mitgestaltet. Der gemeinsame Gottesdienst der Kirchengemeinden Brünen, Drevenack und Schermbeck beginnt am Sonntag, 7. August um 11:00 Uhr, An der Windmühle 8, Schermbeck-Weselerwald.

Gottesdienst für alle Sinne

Die nächsten ökumenischen Gottesdienste in der Kapelle Lühlerheim, die besonders für Menschen mit Demenz und deren Familienangehörige gedacht sind, finden statt am 4. Juni, 30. Juli, 6. August und 3. September,

jeweils samstags von 16:00 bis 16:30 Uhr. Alle Interessierten sind ganz herzlich eingeladen und willkommen.

Gottesdienste in der Kapelle Lühlerheim

Die Gottesdienste in der Kapelle Lühlerheim sind wie gewohnt an jedem ersten und dritten Samstag im Monat. Beginn ist jeweils um 18:15 Uhr. Am dritten Samstag im Monat feiern wir gemeinsam Abendmahl.

Boule Spielen im Lühlerheim

Seit Ostern treffen wir uns wieder regelmäßig zum Boule Spielen auf dem Boule-Platz am „Café Lühlerheide“. Auch Neulinge sind herzlich willkommen. Boulekugeln sind genügend vorhanden. Neben der Bewegung an der frischen Luft, lernt man eine Reihe von netten Leuten kennen. Immer dienstags zwischen 16:00 und 17:30 Uhr auf dem Boule-Platz am „Café Lühlerheide“.

Boule-Turnier Lühlerheim

Das Boule-Turnier der Stiftung Lühlerheim wird dieses Jahr am Sonntag, 12. Juni ausgetragen. Gespielt wird in der Zeit von 11:00 bis 16:00 Uhr in 2er Teams auf dem Boule-Platz am „Café Lühlerheide“. Die Startgebühr beträgt pro Team 10,- Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich und kann telefonisch unter 02853 4481789 erfolgen.

Das Café Lühlerheide

liegt auf dem Gelände der Evangelischen Stiftung Lühlerheim und bietet selbstgebackene Torten und Kuchen, kleine herzhafte Gerichte und Eintopf am Wochenende an.

Für Feiern oder Geburtstage ab 20 Personen können Sie gerne eine Kaffeetafel oder Frühstück bestellen.

An jedem ersten Samstag im Monat findet ein leckeres Frühstücksbüffet statt (nur mit Reservierung).

Geöffnet ist von Mittwoch bis Sonntag von 12:00 bis 18:00 Uhr und an allen Feiertagen.

Telefon 02856 291600

Kreis Jugendamt finanziert neuen „Gaming Room“!

Dank der Finanzierung durch unser Kreisjugendamt konnten wir in den



Osterferien mit der Neugestaltung des Computerraumes beginnen.

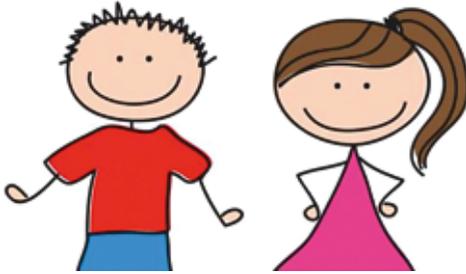
Zwölf Jugendliche sind bei allen anfallenden Aktivitäten von Anfang an mit involviert: bei der Gestaltung,



Fotos: Annette Ulland

Planung und Umsetzung (was soll angeschafft werden, Raum ausräumen und renovieren, Möbel/Stühle aufbauen, Led's anbringen, Wolkendecke bauen, Geräte installieren u.a.)

Da die Jugendlichen zwischendurch noch zur Schule gehen müssen, dauert es noch ein wenig bis zum ersten Game!



Termine für unsere Kindergruppe

für alle Kinder ab sechs Jahren
jeden zweiten Montag,
von 16:30 bis 18:00 Uhr



**Mit einem besonderen
Spielnachmittag
am 20. Juni 2022**

verabschieden wir euch in die
Sommerferien.

Nach den Ferien geht's ab dem
15. August wieder los.

Wir freuen uns auf Euch!

Ruth, Luzy und Annette

Jugendleiter*innen-Schulung

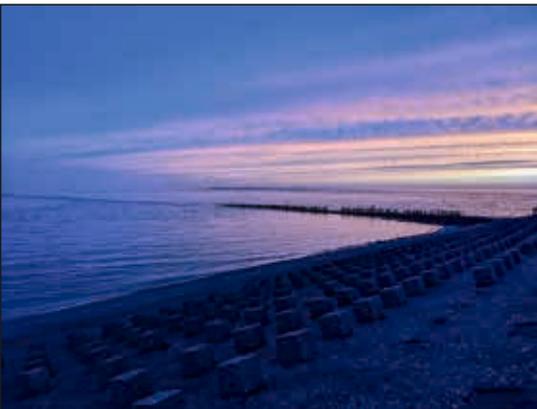


Sechs Tage Juleica-Schulung auf
Wangerooge. Im Gepäck haben wir
nun ein pädagogisches Grundgerüst,
eine Intensivschulung zum Thema





sexualisierte Gewalt, neue Freundschaften, traumschöne Sonnenuntergänge und viele Ideen für die Jugendarbeit in unserem Kirchenkreis.



Fotos: Angela Debuck

Eine dieser Ideen wird bereits auf der Sommerfreizeit nach Kroatien umgesetzt.

Gartenprojekt

Trotz Schnee und kühlen Temperaturen waren die Kinder und Jugendlichen fleißig beim Umgraben der Blumenwiese. Nach dem auch der natürliche Dünger ebenfalls unter-



gearbeitet war, gab's im Jugendtreff leckeren Kakao. Demnächst wird eifrig eingepflanzt. Das gilt natürlich auch für das Hochbeet. Lieben Dank an dieser Stelle an Familie Joormann für die tatkräftige Unterstützung.

Schwarzlichttheater

Für den Partnerschaftsgottesdienst haben sich einige junge Menschen zusammen gefunden, um einen Schwarzlichttheater-Beitrag vorzubereiten.



Unter Anleitung von Dieter Bückmann ist ein toller Film entstanden (danke Eliah für's Bearbeiten). Den anderen Helfer*innen ebenfalls ein großes Dankschön!



Sommerfreizeit 2022

In diesem Jahr soll es auf Jugendfreizeit nach Medulin/Kroatien gehen. Medulin (liegt im Süden Istriens) besteht aus vielen kleinen, einsamen Buchten und traumhaften Fels-, Kies- und Sandstränden mit glasklarem Wasser.



Foto: Camp Kazela, Vacansoleil

Auf einem Campingplatz in greifbarer Nähe zum Meer möchten wir zwei Wochen mit euch verbringen.

Während der Freizeit gelten stets die aktuellen Corona-Auflagen.

Veranstalter:

Evangelische Kirchengemeinde
Drevenack (Jugendbereich)



Foto: Angela Debuck

Teilnahmebedingungen:

Alter: 15 bis 17 Jahre (+/-)

Vom: 11. bis 25. Juli 2022

Teilnehmerbeitrag: 490 Euro;

Anzahlung: 50 Euro

Leistungen: Bustransfer, Unterkunft, Verpflegung, Programm, Unternehmungen

Weitere Informationen und Anmeldungen gibt es bei Angela Debuck per Mail: 2nhome@web.de.

Termine:

11. bis 25. Juli 2022 Sommerfreizeit

1. bis 5. August 2022 Ferienspiele
(in Drevenack)

19. August 2022 Girls-Cup
(Mädchen-Kart)

19. bis 21. August 2022

Dankeschön-Wochenende

9. September 2022 Nikolaus-Cup
(Jungen-Kart)

ÖFFNUNGS- ZEITEN



MONTAGS:

→ **Mädchenkram**
für Mädchen ab zwölf Jahren
von 17:30 bis 19:30 Uhr

→ **PC-Kurs**
Netzwerk 50plus
PC-Gruppe
von 17:30 bis 18:30 Uhr

DIENSTAGS:

→ **Dammer Kids**
von 16:30 bis 17:00 Uhr
für alle Kinder ab sechs Jahren

→ **Offener Treff**
für alle Jugendlichen
von 16:00 bis 19:00 Uhr

→ **Yoga**
Netzwerk 50plus
von 19:30 bis 20:30 Uhr

MITTWOCHS:

→ **Dammer Treff**
letzter Mittwoch im Monat
ab 14:30 Uhr

FREI
→ **Offener Treff**
für Jugendliche
ab 16 Jahren

Tischtennis
Netzwerk 50plus
ab 20:00 Uhr

SONNTAGS:

→ **Tanzkurs**
Netzwerk 50plus
von 18:00 bis 19:30 Uhr

**Aktuelle Infos siehe Homepage
www.kirche-drevenack.de**

II Gottesdienste in den Kirchengemeinden Drevenack und Schermbeck

Drevenack 9:30 Uhr	Lühlerheim 18:15 Uhr	Schermbeck 11:00 Uhr	Video- Gottesdienst
-----------------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Juni

Sa 04.06.		Herzog		
So 05.06.	Bender m. T.		Herzog	Bender, Herzog
Mo 06.06.	10:00 Uhr Bender, Open- Air Gottesdienst, anschließend Pfungstkonzert		10:30 Uhr Wiegmann, ök. GD, St. Ludgeruskirche	
So 12.06.	Bender, m. A.		10:00 und 12:00 Uhr Wiegmann, Konfirmationen	
Sa 18.06.		Wiegmann, m.A.		
So 19.06.	Bender, Open-Air Gottesdienst zum Dorffest auf dem Schulge- lände		Wiegmann	Wiegmann
So 26.06			Bender, m. T., gem. GD	

Juli

Sa 02.07.		Bender		
So 03.07.	Bender, m. T., gem. GD			Bender
So 10.07.			Wiegmann, m. T., gem. GD	
Sa 16.07.		Wiegmann, m.A.		
So 17.07.	Wiegmann, m. A., gem. GD			Wiegmann
So 24.07.	Bender, Kita-Abschlussgottes- dienst		Bender	
So 31.07.	Herzog, gem. GD			

August

So 07.08.		11:00 Uhr Bender, Herzog, Gottesdienst im Grünen, An der Windmühle 8, Weselerwald		
So 14.08.	Wiegmann		Wiegmann, m. T.	Wiegmann
Sa 20.08.		Bender, m.A.		
So 21.08.	Bender, m. T.		Bender	Bender
So 28.08.	Wiegmann, m. A.		Wiegmann, m. T.	

September

Sa 03.09.		Bender		
So 04.09.	11:00 Uhr Bender, gem. GD im Otto-Pankok-Museum			

Abkürzungen:

m. A. = mit Abendmahl

m. T. = mit Taufe

ök. GD =

gem. GD =

ökumenischer Gottesdienst

gemeinsamer Gottesdienst der Ostregion

Auch an den Sonntagen ohne Video-Gottesdienst wird ein schriftlicher Impuls auf die Homepage gestellt.

Frauenhilfe-Termine

Geplante Termine Juni bis September 2022

Datum	Ort des Treffens	Thema
1. Juni 14:30 - 16:30 Uhr	Gemeindehaus	Arbeitskreis
15. Juni 15:00 Uhr	Café Lühlerheide	Kaffeetrinken
6. Juli 12:00 - 18:00 Uhr	Bonn	Ausflug nach Bonn zum Haus der Frauenhilfe
20. Juli	Ferien	
3. August 14:30 - 17:00 Uhr	Landhaus Wortelkamp	Jahresfest: 115 Jahre +1
13. August 10:00 - 18:00 Uhr	Düsseldorf	Pilgerinitiative „Go for Gender Justice“ Pilgern in Kaiserswerth unter dem Thema Take care – (Für)Sorgearbeit im Span- nungsfeld zwischen Wert- schätzung und Abwertung (EFHiR)
17. August 14:30 - 17:00 Uhr	Gemeindehaus	Arbeitskreis
7. September 14:30 - 16:30 Uhr	Gemeindehaus	Arbeitskreis
21. September 14:30 - 16:30 Uhr	Gemeindehaus	Frauenhilfe-Nachmittag In Aktion 2022 – Achtsamkeit

Evangelische
Gehörlosengemeinde
Wesel



Wir feiern unseren Gottesdienst jeweils am dritten Samstag im Monat um 15:00 Uhr in der Gnadenkirche, Wackenbrucher Straße 80 in Wesel.

Bitte nachschauen auf der Website der GL Gemeinde:
www.gebaerdenkirche.de (siehe auch Seite 42)

ÖFFNUNGS- ZEITEN



Montag

Seniorentreff.....	15:00 bis 18:00 Uhr
Gesellschaftsspiele (2. und 4. im Monat)*.....	17:00 Uhr
Anonyme Alkoholiker (1. im Monat)*.....	19:30 Uhr
AA und Angehörige (3. im Monat).....	19:30 Uhr
KinderKirche-Team (4. im Monat).....	18:00 Uhr
Bibel im Gespräch (letzter im Monat).....	19:00 Uhr

Dienstag

Nähkurs der Evangelischen Familien- bildungsstätte im Kirchenkreis Wesel.....	11:15 Uhr
Sprachkurs Deutsch.....	11:00 Uhr
Katechumenenunterricht.....	17:00 bis 17:00 Uhr
Offener Jugendtreff.....	19:00 bis 20:00 Uhr
Kirchenchor.....	18:00 Uhr

Mittwoch

Spielgruppe (9 bis 36 monatige Kinder).....	9:00 bis 10:30 Uhr
Offener Jugendtreff.....	16:00 bis 20:00 Uhr
Gesellschaftsspiele/Rommé/Tafelberg.....	17:00 bis 19:00 Uhr

Donnerstag

Sprachkurs Deutsch.....	10:00 bis 11:00 Uhr
Offener Jugendtreff.....	16:00 bis 20:00 Uhr
Sütterlin (2. im Monat).....	16:00 bis 17:30 Uhr
Netzwerktreffen (1. im Monat)*.....	18:00 Uhr
Singekreis (2. im Monat)*.....	18:00 Uhr
Literaturkreis (1. im Monat)*.....	19:00 Uhr

Freitag

Internationales Treffen.....	15:00 bis 18:00 Uhr
Offener Jugendtreff.....	16:00 bis 22:00 Uhr

Samstag

Konfirmandenblocktag, 1 x im Monat.....	9:00 bis 13:00 Uhr
KinderKirche (1. im Monat).....	10:00 bis 12:00 Uhr

Sonntag

Offener Jugendtreff (1. und 3. im Monat).....	15:00 bis 19:00 Uhr
---	---------------------

* Veranstaltung des Netzwerks 50plus

**Aktuelle Infos siehe Homepage
www.kirche-drevenack.de**

Schwarzlichttheater – Partnerschaft mit Namibia



Seit 1982 besteht eine Partnerschaft zwischen dem Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Otjiwarongo in Namibia und dem Evangelischen Kirchenkreis Wesel. Wie bekannt ist Khorixas die Partnergemeinde von Drevenack. In diesem Jahr feiert diese Partnerschaft ihr 40jähriges Bestehen.

Aufgrund der weltweit andauernden Pandemie soll die Jubiläumsfeier erst im nächsten Jahr, unter hoffentlich besseren Bedingungen stattfinden.

Der traditionelle jährliche Gottesdienst am Partnerschaftssonntag, dem 12. Juni 2022, wird aber in den Gemeinden des Evangelischen Kirchenkreises Wesel gefeiert.

Wir beteiligen uns auf Anregung von Christoph van Derschau, Mitglied

des Partnerschaftskomitees Wesel, mit einem Schwarzlichttheater-Beitrag daran.

Dieser Beitrag wird dann in allen Gemeinden unseres Kirchenkreises als Film gezeigt.

Öffnungszeiten:

dienstags bis freitags:
15:00 bis 20:00 Uhr

...achtet bitte auf die Vorgaben im Jugendtreff.

Wir sind außerdem hier zu finden:

Instagram
2ndhome_drevenack



Weitere Informationen zu Aktionen und Ausflügen gibt es im Jugendtreff.

Nach dem von Präsident Putin angeordneten Krieg gegen die Ukraine scheint es nur noch militärische Optionen zu geben. Bei den Ostermärschen wurden die belächelt, die weiter ohne Waffen Frieden schaffen wollen. Selbst in der kirchlichen Diskussion gehen die Meldungen über gewaltfreie Aktionen unter. Höchste Zeit, sich ausführlicher mit dem zivilen Widerstand und Friedensoptionen (nicht nur) in der Ukraine zu beschäftigen. Als Fortsetzung des letzten Gemeindebriefs zum Thema „Sicherheit neu denken“ drucken wir den folgenden Aufsatz stark gekürzt ab. Der komplette Text und die Anmerkungen sind zu finden unter <https://www.lebenshaus-alb.de/magazin/014176.html>

Der unterschätzte Widerstand – Gewaltfreie Aktionen in der Ukraine von Werner Wintersteiner

Tausende Menschen blockierten die Zufahrt der Panzer zur Kleinstadt Dniprorudne oder zum AKW Saporischschja, indem sie sich ihnen einfach ohne Waffen in den Weg stellten. Im Dorf Kulykivka organisierten die Menschen Friedenskundgebungen und überzeugten das russische Militär, abzuziehen. Ukrainer*innen scheuen sich nicht, die russischen Soldaten mit ihrer Ablehnung und ihrem Zorn zu konfrontieren.

Ukrainer*innen stellen die Straßenschilder um oder verändern sie. Ein

Schild zeigt zum Beispiel, dass alle Wege nach Den Haag, zum Internationalen Strafgerichtshof, führen. Auf anderen Schildern steht: „Russischer Soldat, Putin hat verloren“ oder „Die ganze Welt steht an der Seite der Ukraine“, „Geht weg ohne Blut an euren Händen“ oder auch „F*ckt euch!“.

Videos zeigen russische Deserteure, die mit Tee empfangen werden und mit den Handys von Zivilisten ihre Mütter anrufen dürfen. Sehr wichtig ist es, dass es auch Aktionen in Luhansk und Donezk gibt, weil damit das Narrativ, dass dort die Menschen nur auf ihre Befreiung durch die russischen Truppen warten, Lügen gestraft wird.

Letztlich kann man auch jede andere Form des zivilen Engagements als Akt des Widerstands zählen: Wenn Bewohner*innen sich sofort nach einem Bombardement daran machen, die Straßen zu säubern und die Voraussetzungen eines normalen Lebens so gut es geht wieder herzustellen, oder wenn Orchester auf den öffentlichen Plätzen der von Bomben bedrohten Städte Konzerte geben, wie auch alle Formen der humanitären Hilfe und Unterstützung bei der Flucht ...

Gewaltfreie Aktionen sind vielleicht nur Nadelstiche gegen die gigantische Kriegsmaschinerie, wenn man es rein militärisch betrachtet. Aber sie haben längerfristig gesehen einen großen strategischen Wert. Die-

ser liegt in ihrer immensen moralischen Bedeutung. Denn in jedem Krieg kommt es entscheidend darauf an, dass die Kämpfer von der Legitimität ihrer Sache überzeugt sind. Gewaltfreie Aktionen ermutigen die Bevölkerung der überfallenen Ukraine, demotivieren die russischen Soldaten und haben einen Einfluss auf die öffentliche Meinung in Russland. ...

Hohe Wertschätzung der Gewaltfreiheit

Eine 2015 veröffentlichte landesweite Umfrage des Kiewer Internationalen Instituts für Soziologie (KI-IS) ... brachte eine starke Präferenz der ukrainischen Bevölkerung für gewaltlosen Widerstand zutage.

Inzwischen hat die ukrainische Regierung ganz auf militärischen Widerstand gesetzt und offensichtlich kann sie sich dabei auf eine breite Mehrheit der Bevölkerung stützen. Wie man sieht, bedeutet das aber nicht, dass der gewaltfreie Widerstand nun verschwunden wäre.

Die strategische Bedeutung der Gewaltfreiheit

Nicht zu unterschätzen ist auch die Unterstützung durch internationale Expert*innen, etwa von Maria Stephan oder Erica Chenoweth, den Autorinnen des inzwischen klassischen Buches „Why Civil Resistance Works“. ... In dieser Studie über 100 Jahre „regime change“ wird nachgewiesen, dass Gewaltfreiheit

deutlich erfolgreicher und nachhaltiger als ein bewaffneter Aufstand ist, wenn es um die Überwindung diktatorischer Regimes geht. Dabei kommen Methoden wie öffentlicher Protest, Mahnwachen, Sit-ins, Blockaden, Streiks oder ziviler Ungehorsam zum Einsatz.

Wenn heute Ukrainer*innen auf Gewaltfreiheit setzen, verfolgen sie damit mehrere Ziele: Zunächst geht es darum, die militärische Invasion zu verlangsamen und zu stören. Ferner sollen Zivilist*innen geschützt, Gewalt gegen sie soll hingehalten und Zeit gewonnen werden, die ihnen eine Flucht ermöglicht. Den russischen Streitkräften und der Bevölkerung in Russland soll die Illegitimität ihres Krieges bewusst gemacht werden, und das Desertieren russischer Soldaten ist ein erklärtes Ziel. ... Letztlich, so scheint es, kann nur Widerstand in Russland selbst auf die Dauer eine Verhaltensänderung des Putin-Regimes bewirken. ...

Die Schattenseiten des militärischen Widerstands

Doch die Gewaltfreiheit als Strategie des Widerstands ... darf nicht für gewalttätige Zwecke missbraucht werden... Denn auch wenn die ukrainische Gegenwehr gegen die russische Aggression berechtigt ist und mit Erfolg die Strategie eines schnellen Sieges der Invasoren durchkreuzt hat, hat der militärische Kampf unweigerlich seine Schat-

tenseiten. Dadurch, dass mit Gewalt auf Gewalt geantwortet wird, müssen große menschliche Verluste und die Zerstörung von vielen Städten in Kauf genommen werden. Die ukrainische Friedensbewegung kritisiert, dass ihre Regierung zu wenig an einer Verhandlungslösung interessiert sei. ... „Die Diplomatie versagt, weil alle Seiten zu viel in den Krieg und zu wenig in die Diplomatie investieren.“

Je härter der Krieg geführt wird, je mehr der jeweilige Gegner dämonisiert wird, desto schwieriger sei es, an den Verhandlungstisch zurückzukehren. ... Die gewaltfreie Option denkt hingegen immer über den unmittelbaren Konflikt hinaus und bezieht den Gesamtkontext ein. Sie setzt auf Verhandlungen statt auf Fortsetzung des Krieges. Es ist leider so...: „Wenn Putin das Schlachtfeld nicht das Gesicht während verlassen kann, wird es keinen Frieden geben.“

Was wir als Zivilgesellschaft tun können

Selbstverständlich ist es die Entscheidung des ukrainischen Volkes, wie es seine Verteidigung gegen die russische Aggression gestalten möchte. Die UN-Charta erlaubt ausdrücklich den bewaffneten Widerstand gegen einen Aggressor.

Doch die westliche Zivilgesellschaft hat die wichtige Aufgabe, über jede absolut wesentliche humanitäre

Unterstützung hinaus, auch ihren Beitrag zu einer Friedenslösung zu leisten. ... Pazifistische Positionen haben es allerdings in einer Atmosphäre der emotionalen Anspannung - auch des berechtigten Zorns auf die russischen Invasoren, der Sorge um das Los der ukrainischen Bevölkerung und des Gefühls der Ohnmacht angesichts des andauernden Krieges - sehr schwer, überhaupt gehört und ernst genommen zu werden. *Stand: 4. April 2022*

Zum Autor: Univ.-Prof. i.R. Dr. Werner Wintersteiner ist Gründer und ehemaliger Leiter des Zentrums für Friedensforschung und Friedensbildung an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt (Österreich).

Die Mitglieder des Besuchsdienstes unserer Kirchengemeinde gratulieren Ihnen zum 70. und ab dem 75. Geburtstag. Wenn Sie in dieser Liste nicht erscheinen möchten, melden Sie sich bitte rechtzeitig beim Gemeindebüro.

Aus Datenschutzgründen werden die Namen nur im gedruckten Gemeindebrief veröffentlicht.

*Aus Datenschutzgründen
werden die Namen nur im
gedruckten Gemeindebrief
veröffentlicht.*

*Aus Datenschutzgründen
werden die Namen nur im
gedruckten Gemeindebrief
veröffentlicht.*



Aufgrund der sich stets ändernden Corona-Situation können wir evtl. nicht alle Angebote unseres Netzwerkes einhalten bzw. anbieten.

Bitte wenden Sie sich für genauere Informationen an unsere Netzwerkkoordinatorin Annette Ulland.

Netzwerkhandy 0151 18956553
oder per Mail an annette.ulland@kirchenkreis-wesel.net



Foto: Pixabay

Netzwerk- Grillabend!

**Am Donnerstag, den 4. August
ab 17:00 Uhr** auf unserem schönen Kirchplatz!

Die Anmeldungen laufen wie immer über unsere Gruppensprecher und Gruppensprecherinnen oder über das Netzwerkhandy 0151 18956553.



„MehrGericht“

Willkommen beim offenen Mittagstisch sind alle, die gern in Gemeinschaft essen und ein reichhaltiges und gesundes Mittagsmenü zu sich nehmen möchten.

Immer am ersten Donnerstag im Monat ab 11:30 Uhr im Jugendhaus Damm

Donnerstag, 2. Juni

Anmeldung bis zum 27. Mai

Donnerstag, 7. Juli

Anmeldung bis zum 1. Juli

Im August fällt unser MehrGericht leider aus.

Spende 6,50 Euro

Anmeldungen sind ausschließlich über das Netzwerkhandy

0151 18956553 **oder per E-Mail**

mail@netzwerk-drevenack.de

möglich.

Unser Fahrdienst holt Sie bei Bedarf auch gerne ab! Selbstverständlich sind alle Angebote barrierefrei!



„Morgen Café“ 50plus

Immer am zweiten Mittwoch im Monat, von 9:00 bis 11:30 Uhr im Gemeindehaus.

Spende 4,50 Euro.

Eine Anmeldung ist zur besseren Planung erforderlich und möglich per E-Mail oder Netzwerkhandy

Mittwoch, 8. Juni

Anmeldung bis 3. Juni

Mittwoch, 13. Juli

Anmeldung bis 8. Juli

**August und September
Sommerpause**

Bei Bedarf organisieren wir gerne einen Fahrdienst.



	Gruppe	
1.	Boule	jeden Dienstag ab 16:00 Uhr
2.	Gesellschaftsspiele	jeden 2. und 4. Montag im Monat von 17:00 bis 19:00 Uhr
3.	Kochen	montags, Termin und Uhrzeit nach Absprache
4.	Literatur I	jeden 2. Donnerstag im Monat ab 19:00 Uhr
5.	Literatur II	jeden 1. Donnerstag im Monat von 16:00 bis 17:30 Uhr
6.	PC-Kurs	montags 14-tägig nach Absprache von 17:30 bis 18:30 Uhr 13.06./ 27.06./ 11.07./ 25.07./ 08.08./ 22.08./ 05.09.
7.	Rommé	jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat von 15:00 bis 17:00 Uhr
8.	Doppelkopf für Anfänger*innen und erfahrene Spieler*innen	mittwochs 14-tägig von 15:00 bis 18:00 Uhr 08.06./ 22.06./ 06.07./ 20.07./ 03.08./ 17.08./ 31.08./ 14.09.
9.	Doppelkopf für Fortgeschrittene	mittwochs 14-tägig von 17:00 bis 20:00 Uhr 01.06./ 15.06./ 29.06./ 13.07./ 27.07./ 10.08./ 24.08./ 07.09.
10.	Bingospiel	jeden 4. Mittwoch im Monat 15:00 bis 17:00 Uhr
11.	Radtouren	jeden 3. Donnerstag im Monat um 13:30 Uhr
12.	Singkreis	jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat ab 18:00 Uhr
13.	Sütterlin-Schrift	jeden 2. Donnerstag im Monat von 16:00 bis 17:30 Uhr
14.	Tanzen	alle 4 Wochen sonntags von 18:00 bis 19:30 Uhr 29.05./ 26.06./ 24.07./ 21.08./ 18.09.
15.	Tischtennis	nach Absprache (Freitags ab 20:00 Uhr)
16.	Kurzwandern	immer der 1. Samstag im Monat ab 14:00 Uhr
17.	Wandern	immer der 2. Samstag im Monat ab 14:00 Uhr
18.	Kulturkreis	nach Absprache
19.	Yoga	jeden Dienstag von 19:30 bis 20:30 Uhr
20.	Autor*innengruppe	jeden 1. Montag im Monat von 19:30 bis 21:30 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie bei

Annette Ulland (0151 18956553) oder annette.ulland@kirchenkreis-wesel.net

Web-Seite: www.netzwerk-drevenack.de

Ort	Kontakt	Tel.
Bouleplatz <u>Lühlerheim</u>	H. Herzog	02853 4481789
Gemeindehaus <u>Drevenack</u> (kleiner Saal)	G. Jörgens	02858 1333
Freizeithaus <u>Lühlerheim</u>	M. Eckstein, M. Heerdes	02856 291104
Gemeindehaus <u>Drevenack</u> (Uhrenzimmer)	H. Mennen	0281 20628090
Gemeindehaus <u>Drevenack</u> (Uhrenzimmer)	C. Wagner	02858 2717
Jugendhaus <u>Damm</u>	W. Panko	02858 6090
Gemeindehaus <u>Drevenack</u>	A. Kreft	02858 1603
"Gasthof Pannebäcker", <u>Damm</u> oder nach Absprache	W. Sommer	02858 9258
"Gaststätte Dames", <u>Hünxe</u> oder nach Absprache	W. Sommer	02858 9258
Gemeindehaus <u>Drevenack</u>	I. Armonat	02858 918787
Gemeindehaus <u>Drevenack</u>	D. Domeyer	02853 5211
Gemeindehaus <u>Drevenack</u> oder Kirche	R. Panko	02858 6090
Gemeindehaus <u>Drevenack</u>	H. Schulte-Bunert	02858 1044
Jugendhaus <u>Damm</u>	M. und S. Pankratz	02853 6040651
Jugendhaus <u>Damm</u>	H. Göbel	02853 840
Parkplatz Edeka <u>Drevenack</u>	I. Buhners	0281 52486
Parkplatz Edeka <u>Drevenack</u>	I. Armonat	02858 918787
nach Absprache	Netzwerkhandy	0151 18956553
Jugendhaus <u>Damm</u>	R. Platz	02858 7385
Jugendhaus <u>Damm</u>	R. Freiberger	02853 91659

Allgemeines Netzwerktreffen: immer der erste Donnerstag im Monat ab 18:00 Uhr im Gemeindehaus Drevenack. Die nächsten Termine:

2. Juni, 7. Juli, 2. August; Grillabend: 1. September, 6. Oktober

SCHAUKASTEN



Was mit der Kirche

So verteilen sich 100 Euro Kirchensteuer:

Wer zahlt Kirchensteuer?

Ausschließlich die Mitglieder unserer Kirche.

Wie hoch ist die Kirchensteuer?

Der Zuschlag zur Lohn-, Einkommen- und Kapitalertragsteuer beträgt in der rheinischen Kirche neun Prozent.

Wer erhebt die Kirchensteuer?

Die Einnahmen fließen zunächst an die derzeit 643 rheinischen Kirchengemeinden. Die Arbeit der Kirchenkreise, der Landeskirche und der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) wird über Umlagen finanziert.

Wie wird die Kirchensteuer eingezogen?

Die rheinische Kirche hat diese Aufgabe wie alle anderen Landeskirchen der staatlichen Finanzverwaltung übertragen. Die Kirchen zahlen dem Staat dafür je nach Bundesland eine Gebühr von drei bis vier Prozent der Kirchensteuer.

Wie hoch ist der Kirchensteueranteil am Haushalt?

Der Haushalt der rheinischen Kirche umfasst 542 Millionen Euro (2022). 410 Millionen Euro davon stammen aus Kirchensteuereinnahmen. Zwei weitere wichtige Einnahmequellen sind die staatlichen Refinanzierungen der kirchlichen Schulen und der Religionslehrerstellen.

9 Euro

Kirche in Deutschland und weltweites Engagement

20 Euro

Kinder, Jugend und Familie, Bildung

4 Euro

Kirchenmusik, Kultur und Veranstaltungen

Was ist das Kirchgeld?

Das besondere Kirchgeld ist eine Kirchensteuerart und wird erhoben, wenn in einer Ehe nur ein Ehepartner bzw. eine Ehepartnerin der Kirche angehört und kein oder ein im Verhältnis zum Ehepartner nur geringes Einkommen erzielt.



Kirchensteuer passiert



© EKIR, Stand April 2022



Wo gibt es nähere Informationen zur Kirchensteuer?

Auf www.ekir.de oder unter Telefon 0800 0001034.



Rückblick auf einen
abwechslungsreichen Abend

Ein Frauenmahl im Dorf Drevenack, einer kleinen Evangelischen Gemeinde in der Kommunalgemeinde Hünxe, die aber zum Kirchenkreis Wesel gehört!

Dank der Kooperation zwischen dem Jugendreferat des Kirchenkreises Wesel, des Landesverbandes der Evangelischen Frauenhilfe im Rheinland, Region Nord und der Evangelischen Kirchengemeinde Drevenack war dies nach intensiver Vorbereitung möglich.

Frauen verschiedenen Alters trafen sich im Gemeindehaus zum Thema



„Frauenbände“ zu einem festlichen mehrgängigen Menü, das zwischen den einzelnen Gängen gemäß der „traditionellen Tischreden Luthers“ mit spannenden mitfühlenden Beiträgen von Frauen „gespickt, ja ausgefüllt“ wurde.

Zu Beginn begrüßte die Pfarrerin Frau Bender alle herzlich, außerdem sangen zwei junge ukrainische Frauen mit Gitarrenbegleitung Psalm 46 und einen Segen.

Frauenbände, was kann das heißen? Frau Christine Wünsche gab Einblicke in ihren Roman „Aber Töchter sind wir immer“. Aber auch eine junge Künstlerin, Lena Fürtjes verarbeitete die Mutter-Tochter-Beziehung in ihrem Poetry-Slam.

Einen anderen Schwerpunkt legte Mariann Kido-Downie in ihren Kurzvortrag. Sie ließ extra die jungen Mädchen/ Frauen, die an diesem Tag die Gäste bedienten, in den Saal kommen und gab ihnen drei Ratschläge ihrer eigenen Mutter mit auf den Lebensweg. 1) Seid stolz auf euch selbst. 2) Genieße es in deiner eigenen Gesellschaft zu sein. Und 3) Seid mutig!

In einem weiteren Poetry-Slam wurden die Frauen von einer jungen Studentin, Malina Spieker zum Thema Religion und Sexualität mitgerissen. In ihrem Text machte sie aufmerksam auf das Recht frei zu leben und zu lieben, ohne gesellschaftliche bzw. kirchliche Zwänge.

Den Abschlussvortrag trug Frau Ina Darmstädter vor, sie organisierte in Berlin von 2007 bis 2015 das Friedensfestival und befasst sich seit vielen Jahren mit dem Aufbau von Friedensstrukturen. Ihre Schwerpunkte sind lösungsorientierte Israel/Palästina Politik und UN-SCR 1325. Sie referierte über palästinensische und jüdische Frauen und über ihre Erfahrung, wie sie gemeinsam versuchen, Frieden zu leben. Frauen achten auf das Miteinander, da sie eins gemeinsam haben, die Sorge um die Kinder und deren Zukunft. Frauen müssen daher weltweit aktiv in die Friedensarbeit mit einbezogen werden.



Fotos: Dr. Gabriele Weber

Die kulinarischen Köstlichkeiten (ein fünfgängiges Menu) kreierte die Männerkochgruppe von der Kirchengemeinde am Lauerhaas in Wesel. Die Bedienung am Tisch übernahmen die Jugendlichen, die Evangelische Jugend aus Drevenack.

Für diesen großartigen Service gab es einen riesigen Applaus!

Ein wunderbarer Abend ging schließlich zu Ende und entließ die Frauen voller Hoffnung und mit wunderbaren Eindrücken und neuen Gedanken.

Ein weiteres Frauenmahl findet am 4. November 2022 im Kirchenkreis Oberhausen in der Christuskirche in Oberhausen statt. Ein sehr zu empfehlender Termin.

ASB und LB



Viele dieser vorgetragenen Ideen und Impulse sorgten an den Gruppentischen im Gemeindehaus zu spannenden Gesprächen der Teilnehmerinnen untereinander. Man merkte dies am Geräuschpegel, der gegen Ende immer mehr answoll.

Die neue Homepage der rheinischen Gehörlosen- gemeinden

www.gebaerdenkirche.de

Endlich ist sie da: die neue Homepage der rheinischen Gehörlosengemeinden! Die Informationen aus 19 Gehörlosengemeinden und alles auf einen Blick! Wo ist wann der nächste Gottesdienst, wann der nächste Ausflug, wer ist mein(e) zuständige(r) Gehörlosenseelsorger(in) und wie kann ich ihn erreichen, wo gibt es Gruppen oder Freizeiten für Kinder und Jugendliche?



All das und noch viel mehr erzählt Euch die gebärdende Taube, unser neues Logo der *gebaerdenkirche*.

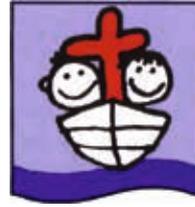
Eine Website ist eigentlich nie richtig fertig, bestimmt fehlt noch einiges, aber das Wichtigste findet Ihr bestimmt.

Besucht uns doch mal unter:

www.gebaerdenkirche.de

oder einfach

den QR-Code mit der Kamera Eures Handys scannen!



Waldspaziergang mit allen Sinnen

Bei idealem Wanderwetter machten wir uns mit den Kindern der KinderKirche nach einem Frühstück am Waldesrand auf den Weg. Interessanterweise hatten sich die Soldaten der Bundeswehr in Zehnertrupps mit leichtem Gepäck singend auf den gleichen Weg gemacht. Sie grüßten uns freundlich und hatten Freude an den Kindern.

Wir haben, da wir den Vögeln lauschen und unter Anleitung von Herrn Traill die Vogelstimmen erkennen wollten, einen anderen Weg genommen. Wir sahen viele verschiedene Vögel oder hörten sie. Vogelstimmen seien weithin hörbar. Manche Kinder erwiesen sich als recht kundig. „Ein Spatz ist kein Waldvogel“ lernten wir.



Bei stiller Beobachtung sahen wir, wie eine Blaumeise in einen Nistkasten vom NABU schlüpfte und seine Jungen fütterte. Am Himmel entdeckten wir drei Eichelhäher, einen Bussard und einen Kormoran fliegen. Wir versuchten Bäume zuzuordnen und Bäume und Sträucher mit giftigen Beeren oder Dornen und Stacheln zu erkennen, wie Vogelbeeren, Beeren von Ilex, Rubinen oder Traubenkirschen.



An manchen Blättern wurde auch gerochen. Die Kinder erkannten einen Maikäfer, der totgefahren war. Auch hatte sich ein Mädchen stolz eine Assel auf die Hand genommen. Überrascht waren sie, dass man aus Ginster Besen zum Kehren machen konnte und Löwenzahn als Salat gegessen werden kann.

Schließlich zog ein Ameisenhaufen mit großen und kleinen Wald-

ameisen die Aufmerksamkeit der Kinder auf sich: Ameisen krabbelten als Tragtiere wie an einer unsichtbaren Straße entlang. Die Eindrücke waren vielfältig, aufregend und die Fragen endlos. Ein Mädchen unterstützte uns mit ihrem Vogelbuch.

Am Ende des Ausflugs wurden die Kinder etwas müde und nahmen sich einen Stock zur Unterstützung mit nach Hause. Alle Kinder erhielten zur Belohnung ein kleines Vogelbilderbuch und konnten in einem Quiz mit Vogelabbildungen Vogelpostkarten gewinnen. Alle hatten etwas gelernt – auch wir.

Unser Dank gilt Thomas Traill von der Biologischen Station Wesel, der mit Wissen, Beobachtungsgabe, als Vogelstimmennachahmer und schließlich mit Jonglierkünsten glänzt.

Dr. Gabriele Webers



Fotos: Dr. Gabriele Weber

Aus dem Presbyterium

Wegen der weiteren Belegung des Rasengrabflächen auf dem neuen Friedhof wurden im oberen Bereich Wege gepflastert, die Arbeiten sind wegen Materialmangel noch nicht ganz abgeschlossen.

Im Zuge der Renovierung der Kirche gab es nach dem holzwurmbedingten Abbau der Presbyter- und Pfarrerbenken im Chorbereich Überlegungen, diesen Bereich grundsätzlich neu zu gestalten.

Es steht im Raum, den Altar durch ein Lesepult (sog. Ambo) zu ergänzen und gegebenenfalls gemeinsam mit der Kerzenkugel neu zu gestalten. Auch über eine Gestaltung der Wandflächen unter den Fenstern wird gesprochen. Eine erste Beratung von Frau Gotthardt von der Landeskirche hat im März stattgefunden. Beispielhafte Lösungen wurden vorgestellt. Das Presbyterium will sich in weiteren Beratungen orientieren und die daraus erwachsenden Vorschläge der Gemeinde in einer Gemeindeversammlung vorstellen.

Im April war das Presbyterium auf Einladung des Kindergartenteams in der KITA zu Gast. Es wurde vereinbart, Ersatzbeschaffungen und Renovierungsmaßnahmen durchzuführen. Dabei soll nach der An-

baumaßnahme ein geschützter Außenbereich für die Kinder unter drei Jahren installiert werden. Es wurde auch beschlossen, die Klingelbeutel-Kollekte wieder mit „Stiel und Beutel“ durchzuführen.

Im Mai versuchten wir uns am Auftrag der Landeskirche, bis zum 30. Juni ein gemeindeindividuelles Arbeitskonzept zur Prävention sexueller Gewalt zu erarbeiten. Trotz einer umfangreichen Vorarbeit durch eine fleißige Arbeitsgruppe, erwies sich die Anforderung als so komplex, dass ein weiterer Termin vereinbart wurde. Das verabschiedete Konzept wird der Öffentlichkeit über die Homepage der Gemeinde präsentiert.

Bei der Durchsicht des Kooperationsabkommens zwischen den Kirchengemeinden Drevenack und Schermbeck anlässlich des zehnjährigen Jubiläums zeigte sich, dass die Absichten für die Zusammenarbeit der Pfarrer erfolgreich läuft, während die vereinbarte Zusammenarbeit der Gemeindegruppen und in der Kinder-, Jugend- und Kirchenmusikarbeit noch ausbaufähig sind.

Anlässlich des vertieften Hygienebedürfnisses werden für das Abendmahl weitere Einzelkelche angeschafft, dafür wird auch die sogenannte Konfirmanden-Spende erbeten.

Wolfgang Schulte

Getauft wurden

Henry Gaedeke Matteo Fischer
Elena Laufer Paulina Lepschy
Tristan Schliwa Joshua Aissa
Hekthor Neuenhoff

Trauung

Björn Baumeister und Jana Söffken

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Alfred Terstegen und Lione geb. Bülzebruck

Verstorben sind die Gemeindeglieder

Elsbeth Krost geb. Scholten, 79 Jahre
Helmut Puneßen, 76 Jahre
Käthe Krebbing geb. Hülser, 93 Jahre
Irmgard Neb geb. Drazdik, 90 Jahre
Wilhelm Berger, 88 Jahre
Elsbeth Schlümer geb. Schulte, 91 Jahre
Ernst Schlarhorst-Schulten, 89 Jahre
Robert Becher, 64 Jahre
Friedhelm Jaensch, 80 Jahre
Hilde Loosen, 84 Jahre
Karin Urban-Schneider geb. Möller, 59 Jahre
Oswald Petersen, 81 Jahre
Walter Rütten, 89 Jahre
Elfriede Pannenbäcker geb. Pannenbecker, 91 Jahre
Erich Fuß, 79 Jahre

Datenschutz

Im Gemeindebrief werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch möglichst schriftlich an das Gemeindebüro zu Händen Andreas Amerkamp, Kirchstraße 6, 46569 Hünxe (E-Mail: gemeindebuero@kirche-drevenack.de) erklären.

Wir bitten Sie, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann.

**Wir danken für die Spenden und Kollekten,
die von Februar 2022 bis April 2022 zusammengekommen sind:**

Spenden

Orgelrestaurierung.....	488,00 €
Gemeindebrief.....	66,30 €
Diakonische Arbeit in der Gemeinde.....	60,00 €
Friedhof - Bäume.....	100,00 €
Ukrainische Flüchtlinge.....	300,00 €

Gottesdienstliche Kollekten

für die Kinder- und Jugendarbeit.....	729,98 €
für die Ukraine.....	106,00 €
Telefonseelsorge Niederrhein, Westmünsterland.....	146,47 €
Partnerschaft Khorixas/Otjiwarongo.....	204,70 €
verschiedene Landeskirchliche Kollektenzwecke.....	1.165,82 €

Kollekten bei Beerdigungen

allgemeine diakonische Arbeit.....	1.534,69 €
------------------------------------	------------

Die nächste Ausgabe des Gemeindebriefs kann von den Verteilenden am 1. September 2022 abgeholt werden.

Redaktionsschluss für Ausgabe 4/2022: 1. August 2022, 12:00 Uhr.

Auflage: 1.650 Stück

Redaktion: Andreas Amerkamp (AA) (verantwortlich im Sinne des Presserechts),
Luitgard Blömer (LB), Nina Joormann (NJ), Helmut Joppien (Jo),
Klaus Ladda (Layout), Anne Schulte-Bunert (ASB)

Evangelische Kirchengemeinde Drevenack, Kirchstraße 6, 46569 Hünxe-Drevenack,
Tel. 02858 2674, Fax 02858 2701

E-Mail: gemeindebuero@kirche-drevenack.de

Homepage: www.kirche-drevenack.de

Bankverbindung: KD-Bank Dortmund IBAN DE04 3506 0190 1010 9280 16
Kirchengemeinde Drevenack



Pfarrhaus und Gemeindebüro:
Annette Kruse
Kirchstraße 6, 46569 Hünxe,
gemeindebuero@kirche-drevenack.de
02858 2674, Fax 2701,
Öffnungszeiten Mo-Fr 9:00-11:00 Uhr

Sprechstunde im Pfarrhaus
freitags 11:15 bis 12:00 Uhr

Pfarrerin Anke Bender
anke.bender@kirche-drevenack.de
02858 2674, Fax 2701

Pfarrer Hans Herzog (Lühlerheim)
herzog@kirchenkreis-wesel.net
02853 4481789

Kirche, Am Kirchplatz 1, 46569 Hünxe
Küsterin Gudrun Piechocki 02858 6524

Gemeindehaus Drevenack – 2nd home,
Kirchstraße 12, 46569 Hünxe
2ndhome@web.de
Hausmeisterin Birgit Schmitz
02858 1096

Jugendhaus Damm, Zum Elsenberg 25,
46514 Schermbeck
annette.ulland@kirchenkreis-wesel.net
02853 5053
Hausmeisterin Therese Gorecki
02853 39326

Familienzentrum Drevenack,
Integrative KiTa „Die Waldstrolche“,
Buschweg 3, 46569 Hünxe
waldstrolche@kirche-drevenack.de
Leiterin Ute Mäteling
02858 6441

Friedhof: Sven Domeyer 0157 72099163
fhrevenack@web.de

Netzwerk Drevenack
Annette Ulland 0151 18956553
annette.ulland@kirchenkreis-wesel.net

Evangelische Stiftung Lühlerheim,
Marienthaler Str. 10, 46514 Schermbeck
info@luehlerheim.de 02856 290
Seniorenwohnanlage Bossow-Haus
Chantal Graaf (Heimleitung)
02856 291200 graaf@luehlerheim.de
Michael Stenk (Pflegedienstleitung)
02856 291202 stenk@luehlerheim.de

Diakonisches Werk / Lutherhaus,
Korbmacherstraße 12-14, 46483 Wesel
www.diakoniewesel.de 0281 156200

Evangelische Beratungsstelle für Ehe-,
Familien- und Lebensfragen 0281 156210

Beratungsstelle für Schwangerschafts-
konflikte, Familienplanung und
Sexualpädagogik 0281 156210

Schuldner- und Insolvenzberatung
0281 156250

Evangelisches Krankenhaus Wesel:
Gemeindeschwestern / Diakoniestation
0281 1062970
Krankenhaus-Seelsorge,
Pfarrerin Gesine Gawehn, 0281 1061
Hospiz-Initiative Wesel 0281 1062977
Palliativstation im Evangelischen
Krankenhaus Wesel 0281 1062350

Marienhospital:
Pfarrerin Irmgard Berg 0281 1040
oder 02856 1041

Telefonseelsorge Niederrhein
(kostenlos!) 0800 1110111

Unser Presbyterium:

Pfarrerin Anke Bender, Vorsitzende Tel. 02858 2674
Andreas Amerkamp, stv. Vorsitzender Tel. 02858 918918
Wolfgang Schulte, Finanzkirchmeister Tel. 02858 559
Hartmut Neuenhoff, Baukirchmeister..... Tel. 02853 4243
**Stephan Bohnenkamp, Lena Gaulke, Gertrud Hülsmann, Stefan Jörres,
Dorothea Kok, Marlene Pannebäcker, Christian Raska, Birgit Schmitz,
Gisela Schulte, Anne Schulte-Bunert, Armin Specht, Annette Ulland**

**Eintritt
frei!**

Traditionelles

Pfingstkonzert

Drevenacker Chöre & Instrumentalvereine

**Pfingstmontag,
6. Juni 2022**

Am Pfingstmontag wird wieder das Pfingstkonzert mit verschiedenen Chören stattfinden.

Vor dem Konzert feiern wir wieder einen Open-Air-Gottesdienst. Er beginnt um 10:00 Uhr. Anschließend bieten wir bis zum Beginn des Konzertes einen Frühschoppen an.

